



Von Hannes Neuner geschaffene Bronze-Büste Pfarrer Umenhofs. Heute im Besitz des Heimat- und Geschichtsvereins. Foto: HUGV

Nachtrag zu Hannes Neuner, dem Erschaffer der Umenhof-Büste

An einem Herzinfarkt starb am 25. April 1978 der Grafiker und Bildhauer Hannes Neuner. Der gebürtige Schweinheimer, geb. am 27. August 1906, war zuletzt Lehrer an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Nach Grafik-Studium bei Leistikow und Baumeister ging er 1929 ans Bauhaus. Wesentliche Impulse empfing Neuner als Assistent von Moholy-Nagy in Berlin. Nach dem Krieg ging Neuner in seine Heimatstadt zurück, wo er bis 1949 als Maler, Plastiker und Grafiker tätig war. Ab 1949 lag sein Schaffensschwerpunkt in der Lehre. Nach Dozententätigkeit in Saarbrücken, wo er als Lehrer an der damaligen Schule für Kunst und Handwerk mit seiner ersten Photographik-Klasse Aufsehen erregte, erhielt Neuner 1953 einen Ruf an die Stuttgarter Akademie. Hier entwickelte er, von der Bauhauslehre ausgehend, eine dynamische

Grundlehre, die internationales Ansehen genoss. Schon 1969 war Professor Neuner aus Gesundheitsgründen gezwungen, seine zuletzt an der Akademie geführten Leitung einer Mal- und Zeichenklasse aufzugeben. In seinen verbliebenen Lebensjahren galt sein Bestreben als Plastiker, eine Symbiose



Hannes Neuner. Foto: Privat

zwischen geometrischen Formen, besonders der Kugelform und der menschlichen Figur zu erzwingen. Für seine Beiträge im Bereich von Lehre und Kunst wurde Professor Neuner mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse und der Ehrenmitgliedschaft der Akademie Stuttgart ausgezeichnet.

Der Maler und Bildhauer Burkhard Neuner-Kayser, Sohn des Schweinheimers Hannes Neuner, hat uns einen Artikel aus seiner Säckinger Heimatzeitung zukommen lassen, den wir hier im Wortlaut veröffentlichen. Das beigefügte Foto hat nicht die optimale Qualität. Wir veröffentlichen es trotzdem. Desweiteren erhielten wir ein Foto des Schweinheimer Jahrgangs 1906/1907 auf dem Professor Neuner im Kreise seiner ehemaligen Schulkollegen zu sehen ist.



Schweinheimer Jahrgang 1906/1907 mit Professor Hannes Neuner. Foto: Archiv



Bilder der Ausstellung „Hochzeitskleidung im Wandel der Zeit“

Zahlreiche Besucher informierten sich in den vergangenen Wochen über die sehr interessanten historischen Bilder verschiedener Hochzeiten. Von unseren Mitgliedern erhielten wir neben Hochzeitsfotos auch die abgebildeten Erinnerungsstücke einer Hochzeit. So wurde damals der Brautkranz in einem wertvollen Rahmen aufbewahrt und hing im guten Wohnzimmer. Desweiteren gab es auch aufwändig gerahmte Sprüche wie zum Beispiel „Gottes starke Vaterhand schütze unseren Ehestand“, das wir von Gebhard



Syndikus leiweise erhalten haben. Der Spruch ist mit Goldfäden kunstvoll gestickt. Alles zusammen sieht man eine wertvolle Handwerksarbeit. Den kunstvollen Rahmen vom Schreiner und das Arrangement der Erinnerungsstücke vom Buchbinder. Von Edgar Maier ebenfalls leiweise ist eine Glasglocke mit Teilen vom Brautkranz und einem vergoldeten Kreuzifix und dem dazugehörigen Hochzeitsfoto bei uns zu sehen. Wir dürfen feststellen, dass solche historischen Ausstellungen immer wieder sehr gut bei unseren Besuchern bzw. bei unseren Mitgliedern angenommen wird. KHP

Alle Fotos: HUGV



Die Jahresgabe 2015 kann abgeholt werden

Ab sofort kann die Jahresgabe 2015 in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Neben dem Jahresbericht 2014 des Vorsitzenden wird diesmal von den Mühlen in Schweinheim berichtet.

Ausstellung von historischen Schweinheimer Originalpostkarten

Am 10. + 17. Juni zeigen wir von 10-17 Uhr in unserer Geschäftsstelle originale historische Post- und Ansichtskarten aus Schweinheim. Unser Mitglied Manfred Rothenbücher, Sammler aus Leidenschaft, stellt einen Teil seiner Ansichtskartensammlung der Öffentlichkeit zur Verfügung. Jeweils um 14.30 geht er in einer Führung auf die Besonderheiten ein.